

Master of Science (M.Sc.) Public Health

Im berufsbegleitenden Master-Studiengang „Public Health“ erwerben Studierende das wissenschaftliche Know-how, um u. a. die gesundheitliche Entwicklung der Bevölkerung zu analysieren oder die Effektivität der Gesundheitsversorgung zu verbessern. So qualifizieren sie sich für verantwortungsvolle Positionen in öffentlichen und privaten Gesundheitsinstitutionen.

Für Fach- und Führungskräfte, die bei staatlichen oder privaten Institutionen des Gesundheitswesens tätig sind oder werden möchten und Know-how im Bereich der öffentlichen Gesundheitsversorgung erlangen oder vertiefen wollen.

Das Studium qualifiziert Sie u. a. für folgende Aufgaben:

- Leitung und Koordination von Projekten zur Gesundheitsförderung und Krankheitsvermeidung mit dem Ziel, die Lebens- und Versorgungsqualität zu erhöhen und zu optimieren
- Konzeption, Implementierung und Evaluation bedarfsgerechter gesundheitsfördernder Strukturen und Maßnahmen unter Berücksichtigung ökonomischer, rechtlicher, sozialer und ethischer Anforderungen
- Analyse der Bedingungsfaktoren von Gesundheit und Krankheit
- Entwicklung und Beurteilung wissenschaftlicher Lösungsansätze zur Weiterentwicklung des Gesundheitssystems
- Entwicklung und Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen im Gesundheitswesen

Zeitmodelle:

- Abend- und Samstags-Studium

Master of Science (M.Sc.) Public Health

Die Gesundheit der Gesellschaft im Blick

Welche Präventionskonzepte verhindern die Verbreitung von Krankheiten? Welche Maßnahmen führen zu effektiven Verbesserungen des Gesundheitswesens? Diese und weitere Fragen spiegeln die grundsätzlichen Herausforderungen von Gesundheitssystemen im In- und Ausland. Ziel des anwendungsorientierten Studiengangs Public Health ist es, zur Beantwortung dieser Fragen Experten auszubilden, die den Gesundheitszustand der Bevölkerung analysieren, die Probleme des Gesundheitswesens erforschen und geeignete Lösungsvorschläge für die Gegenwart und die Zukunft entwickeln können.

In diesem Master-Studiengang erlangen Sie anwendungsorientiertes Fachwissen über die ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Strukturen und Entscheidungsprozesse sowie die Ziele und Aufgaben der Akteure im deutschen und europäischen Gesundheitswesen.

Sie werden außerdem verstehen, wie Krankheiten entstehen, welche Faktoren diese beeinflussen und wie sich diese auf den Einzelnen und die Gesellschaft auswirken.

Durch Kenntnisse über die Gesundheits- und Medizinsoziologie, spezielle Rechtsaspekte der Gesundheitswirtschaft und über das Management von Gesundheitsunternehmen sind Sie z. B. in der Lage, Ziele und Strategien für Gesundheits- und Präventionsmaßnahmen hinsichtlich Qualität, Kosten und Effizienz zu erarbeiten, zu bewerten und zu steuern. Sie treiben den Fortschritt des Gesundheitswesens voran, indem Sie gesundheitswissenschaftliche Problemsituationen einschätzen und auf Basis von Forschungsarbeiten sowie unter Berücksichtigung von ökonomischen, rechtlichen, sozialen und ethischen Anforderungen neue gesundheitsfördernde Maßnahmen entwickeln und Qualitätsmanagement-Systeme optimieren.

Nach Abschluss Ihres Studiums sind Sie qualifiziert für Führungsaufgaben in Projektteams zur Gesundheitsförderung und Krankheitsvermeidung in staatlichen und privaten Institutionen des Gesundheitswesens, beispielsweise bei Forschungseinrichtungen mit gesundheitswissenschaftlicher Ausrichtung, Krankenkassen, Versicherungen, Verbänden, Kliniken, Gesundheitsbehörden oder für verantwortungsvolle Positionen bei Beratungsunternehmen und Arzneimittelherstellern.

Sie beenden Ihr Studium mit dem
akademischen Grad
Master of Science (M.Sc.)



"Durch die europäische Forschungsvernetzung des ifgs Instituts für Gesundheit & Soziales bekommen unsere Studierenden Einblicke in andere Gesundheitssysteme und deren Herausforderungen. Gleichzeitig bietet sich den besten Studierenden bereits während des Studiums die Möglichkeit, als Research Fellow direkt an unserer Forschung zu partizipieren und eigene Ergebnisse auf ausgewiesenen Tagungen und Kongressen zu publizieren."

Direktor des ifgs Instituts für Gesundheit und Soziales und Professor für Gesundheits- und Sozialmanagement



Prof. Dr. Manfred Cassens

Auszug aus dem Studienverlaufsplan

1. Semester

Kompaktkurs¹

Grundlagen Public Health

- Terminologien der Gesundheitswissenschaften
- Bevölkerungsmedizin und biomedizinische Grundlagen
- Umweltmedizin
- Globale Gesundheitsprobleme und -risiken

Medizinische Grundlagen & Epidemiologie

- Medizinische Terminologien
- Epidemiologie
- Anatomie und Physiologie
- Häufige Krankheitsbilder
- Medizinische Forschung
- Diagnostik
- Untersuchungs- und Therapieverfahren
- Methoden der Versorgungsforschung: z.B. Epidemiologische Verfahren

Wissenschaftliche Methodik

- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden
- Quantitative Datenanalyse (Anwendungen mit R, statistische Testverfahren, multivariate Verfahren)

Entscheidungsorientiertes Management

- Klassische Entscheidungslehre
- Managemententscheidungen aus psychologischer Sicht
- Entscheidungen im Strategiekontext

2. Semester

Gesundheitspolitik

- Spannungsfeld: Ökonomie und medizinische Versorgung
- Rechtliche Normierung und Gesetzgebung
- Makro- und mikroökonomische Betrachtung der Gesundheitswirtschaft
- Strategien zur Ressourcenallokation
- Regulationsmechanismen

Recht im Gesundheitswesen

- Systematik des Gesundheitsrechts
- Auswirkungen des E-Rechts auf das deutsche Gesundheitsrecht
- Patientenrecht und Patientenschutz
- Grundzüge des Haftungs- und des Strafrechts
- Ethische Aspekte im Gesundheitsrecht

Führung & Nachhaltigkeit

- Führungstheorien, -stile, -techniken und -instrumente
- Normative & Strategische Unternehmensführung als Ausgangspunkt für Diversitäts- und Nachhaltigkeitsaspekte
- Verankerung von Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette
- Ethische Aspekte bzgl. Führung und Nachhaltigkeit

Transfer Assessment²: Transfer-Bericht 1

3. Semester

Gesundheitspsychologie & -soziologie

- Gesundheitspsychologie & -soziologie
- Gesundheitspsychologische Diagnostik
- Gesundheit und Krankheit
- Biopsychosoziales Modell
- Stress und Gesundheit
- Perspektiven soziologischer Gesundheitsforschung
- Soziologische Analyse

Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

- Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
- Qualitätsmessung (medizinische) Versorgungsleitlinien
- Externe Qualitätssicherung im Gesundheits- und Sozialwesen
- Qualitätsmanagementsysteme
- Zertifizierung und Zentrenbildung
- Risikomanagement
- Ressourcensteuerung

Digitalisierung im Gesundheitswesen

- Informations- und Wissensmanagement in der Gesundheitswirtschaft
- (Sozio-)technische und ökonomische Rahmenbedingungen des IT-Einsatzes in der Gesundheitswirtschaft
- Einsatz von z.B. ERP-, CRM-, E-Commerce-, Business Intelligence- und Social Media-Systemen
- Digitalisierung und E-Health in der Gesundheitswirtschaft in Deutschland

Transfer Assessment²: Transfer-Bericht 2

4. Semester

Prävention & Gesundheitsberichterstattung

- Ziele und Strategien
- Gesundheitsförderung und medizinische Leistungen
- Einflussfaktoren auf die Verteilung von Gesundheitschancen
- Strategien zur Verminderung sozial bedingter Ungleichheit
- Gesundheitspsychologie und -kommunikation
- Health Impact Assessment, Evaluation und Qualitätssicherung

Gesundheitsökonomie

- Datenerhebung- und Datenanalyseverfahren zum Zwecke gesundheitsökonomischer Evaluationen
- Datenextraktion, Datenaufbereitung und Datenanalyse
- Bewertung medizinischer Interventionen

Versorgungsforschung & Gesundheitssysteme

- Notwendigkeit der Versorgungsforschung
- Internationale Gesundheitssysteme im Vergleich

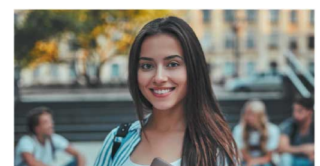
- Rahmenbedingungen internationaler Gesundheitssysteme

Transfer Assessment²: Transfer-Bericht 3

5. Semester

Master-Thesis und Kolloquium

Hochschulabschluss:
Master of Science
(M.Sc.)
Im Studiengang
Public Health



GO International!

Einzelne Studienleistungen können Sie alternativ im Ausland mit einem FOM Auslandsprogramm erbringen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie das International Office unter 0800 660 88 00.

Änderungen vorbehalten.

1) Zu Studienbeginn bietet Ihnen die FOM einen kostenlosen Kompaktkurs an, in dem Sie nochmal relevante fachliche Grundlagen auffrischen und somit gut vorbereitet ins Studium starten können.

2) Die Studierenden werden kontinuierlich dabei unterstützt, die Studieninhalte in ihre eigene berufliche Praxis zu übertragen. Durch verschiedene Methoden analysieren die Studierenden die Anwendbarkeit des Gelernten sowie ihre persönliche Kompetenzentwicklung.

Auf einen Blick

Zeitmodelle

Die FOM bietet je nach Studienort und Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester) unterschiedliche Vorlesungszeiten an. Studienortsspezifische Informationen zu Semesterbeginn und Vorlesungszeiten erhalten Sie unter www.fom.de oder bei der Zentralen Studienberatung, unter 0800 1 95 95 95

Abend- und Samstags-Studium

In der Regel 2-3x monatlich an einem Abend in der Woche von 18:00 - 21:15 Uhr sowie in derselben Woche Freitag von 18:00 - 21:15 Uhr und Samstag von 8:30 - 17:00 Uhr

Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulabschluss¹

- mit einem Anteil von mindestens 60 Credit Points² an wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen

oder

- mit einem Anteil von mindestens 60 Credit Points² human- und/oder sozial- und/oder gesundheitswissenschaftlichen Kenntnissen (z.B. Pflegewissenschaften, Psychologie, Medizin, Pädagogik, Soziale Arbeit) sowie erfolgreich absolvierter Brückenkurs BWL

oder

- gleich welcher Fachrichtung und anderthalbjährige Berufserfahrung vor, während oder nach dem Erststudium mit fachlichem Bezug zum Master-Studium sowie erfolgreich absolvierter Brückenkurs BWL

und **aktuelle Berufstätigkeit**³

1) Studienabschluss als Magister oder Bachelor bzw. mit Diplom oder Staatsexamen. Abschlüsse von akkreditierten Bachelor-Ausbildungsgängen an Berufsakademien sind hochschulischen Bachelor-Abschlüssen gleichgestellt.

2) Die FOM vergibt Credit Points nach dem Standard des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Sie messen den Arbeitsaufwand für das Studium.

3) In Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden.

Studienorte

Berlin | Essen | Frankfurt a. M. | Hamburg | München

Studiengebühren

Studiengebühr: 10.500,00 Euro zahlbar in 30 Monatsraten à 350 Euro oder 10 vierteljährlichen Raten à 1050 Euro.

Immatrikulationsgebühr: 1.580,00 Euro einmalige Immatrikulationsgebühr. Teilnehmer, die bereits ein Studium oder eine anerkannte Fortbildung an einem der zur BCW-Gruppe gehörenden Institute absolviert haben oder absolvieren, zahlen eine hälftige Immatrikulationsgebühr.

Prüfungsgebühr: 350,00 Euro Einmalzahlung (mit Anmeldung zur Abschlussarbeit)*

Gesamtkosten: 12.430,00 Euro beinhaltet Immatrikulationsgebühr, Studiengebühr und Prüfungsgebühr

*Bei Wiederholung der Abschlussarbeit erfolgt eine erneute Berechnung der Prüfungsgebühr.

Leistungsumfang

120 ECTS-Punkte

Dauer

4 Semester + Thesis

Semesterferien

August und Mitte bis Ende Februar


Akkreditierung


Die FOM Hochschule ist durch den Wissenschaftsrat für ihre besonderen Leistungen in Lehre und Forschung akkreditiert und wurde 2012 als erste private Hochschule bundesweit durch die FIBAA systemakkreditiert. Dieses Gütesiegel belegt, dass das Qualitätsmanagement der FOM Hochschule den hohen Standards des Akkreditierungsrates, dem wichtigsten Gremium für Qualität in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen, entspricht. 2018 wurde die FOM für weitere acht Jahre systemakkreditiert. Alle von der FOM angebotenen Studiengänge sind somit akkreditiert. Ein Master-Abschluss der FOM Hochschule befähigt zu einer anschließenden Promotion.

Anmeldung

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter: fom.de/anmeldung

Wir beraten Sie gerne

 0800 1 95 95 95

 0800 1 95 95 95

 www.fom.de

 studienberatung@fom.de

 /fom

 /FOMHochschule

 /company/fomhochschule

 /user/FOMChannel

 /fomhochschule

 /school/fom-hochschule-für-oekonomie-&-management